

Presstext zur Ausstellung Martin Gensbaur, „Nichtorte“ im Studio Rose



Martin Gensbaur, „Coop“, Öl/Lwd., 54 cm x 73 cm, 2013

Wieder ein „Double Feature“: Anfang Mai gibt es gleich zwei Anlässe für einen Besuch im Studio Rose in Schondorf. Am Freitag, dem 2. Mai um 19.30 Uhr, wird die Ausstellung „Nichtorte“ mit aktuellen Ölbildern des Dießener Malers Martin Gensbaur eröffnet. Zum Ausstellungsende am Sonntag, dem 11. Mai, geht der Künstler im Rahmen einer Matinee der Frage nach dem Ort seiner Malerei unter den Zeitgenossen nach. Nach einem Lichtbildervortrag in der Ausstellung wird er sich den Fragen der Besucher stellen.

Martin Gensbaur studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München. Seit 1982 unterrichtet er an Schule und Hochschule und bildet in München gymnasiale Kunsterzieher aus. Er zeigt seine Arbeiten in regelmäßigen Abständen auf Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Am Ammersee waren seine Arbeiten zuletzt 2012/13 in der Ausstellung „Double Feature“ im Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching zu sehen.

Im Zeitalter digitaler Bildmedien baut Gensbaur unterwegs seine Staffelei auf und malt vor Ort. In Schondorf zeigt er eine Serie zum Thema „Nichtorte“, einem Buchtitel des französischen Anthropologen Marc Augé. Stadtplaner, Architekten, Künstler und Schriftsteller sind nach dessen Erkenntnis möglicherweise dazu „verdammte“, nach der Schönheit der Nicht-Orte zu suchen. Gensbaur findet seine Motive in der südlichen Toskana und in Oberbayern. In einer Zeit des vielfach proklamierten Anachronismus der Malerei verortet er in Ausstellung, Vortrag und Künstlergespräch seine Position als Maler innerhalb der zeitgenössischen Kunst.

Ausstellungsdauer: 3.5.2014 – 11.5.2014 ; Sa. / So. , 14 - 18 Uhr; am 11.5. endet die Ausstellung nach der Matinee (Beginn 11 Uhr). Informationen unter: studio-rose.de / gensbaur.de / kunstfenster-diessen.de
Studio Rose, Bahnhofstr. 35, 86938 Schondorf